

Volt, Die Linke, Hebelstraße 21, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
 Dr. Frank Mentrup
 76124 Karlsruhe

00.00.0000

DOPPELHAUSHALT	2026/2027
ANTRAG	
DHH/2025/5012	

Finanzierung der Clearingstelle für Täterarbeit für den Verein für Jugendhilfe

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
?	? 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
? 3620-500 Soziales					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
?					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2026	2027	2028	2029	2030
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Finanzierung der Clearingstellenfunktion des Vereins für Jugendhilfe	12.000€	12.000€	12.000€	12.000€	12.000€
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
<input checked="" type="checkbox"/> davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					

Finanzierung der Clearingstelle für Täterberatung mit 1.000€ pro Monat bzw. 12.000€ pro Jahr

► Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

Verein für Jugendhilfe

► Sachverhalt | Begründung

In Karlsruhe ist in den vergangenen Jahren ein deutlicher Anstieg hilfeschender Täter und Opfer häuslicher Gewalt zu verzeichnen. Gleichzeitig arbeiten Frauenhäuser und Beratungsstellen seit langem ohne ausreichende Finanzierung und Planungssicherheit.

Während der Sozialdienst katholischer Frauen (SKF) und der Verein zum Schutz misshandelter Frauen und Kinder Geld für ihre Funktion als Clearingstelle erhalten, geht der Verein für Jugendhilfe in seiner Clearingstellenfunktion leer aus.

Eine schnelle und verlässliche Beratung unmittelbar nach einer Gewalttat ist essenziell. Die Clearingstelle des Vereins für Jugendhilfe übernimmt dabei eine Schlüsselrolle: Sie sichert Betroffenen sofortige Erstorientierung und ebnet den Weg zu weiterführender Unterstützung.

Neben der Erstberatung bietet der Verein bereits eine proaktive Täterberatung an. Durch die kontinuierlich steigenden Fallzahlen erhöht sich jedoch der finanzielle Aufwand, und die Rückmeldezeiten verlängern sich, wodurch weniger Täter am Ende Hilfe annehmen. Um weiterhin allen Hilfesuchenden gerecht zu werden, müssen Wartezeiten verkürzt und zusätzliche Ressourcen geschaffen werden.

Nur durch eine dauerhafte und auskömmliche Finanzierung kann Karlsruhe den steigenden Bedarfen gerecht werden und die Umsetzung der Istanbul Konvention gewährleisten. Zudem erwarten wir die kommenden Jahre einen neuen Rechtsanspruch (Gewalthilfegesetz), welcher laut aktuellen Informationen bereits bestehende Strukturen finanziell zusätzlich stärken soll.

Dieser Antrag für eine Finanzierung der Clearingstelle für Täterberatung mit 1.000€ pro Monat bzw. 12.000€ pro Jahr ist ein erster Schritt.

Unterzeichnet von:

Kien Nguyen, Adina Geißinger , Fabian Gaukel Volt Fraktion
Anne Berghoff, Tanja Kaufmann und Die Linke Fraktion